



## **Satzung zur Änderung der Berufssatzung der Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern**

Aufgrund des § 20 Absatz 1 Nummer 1 und Nummer 9 i. V. m. § 22 Absatz 1 Satz 2 Nummer 6 des Architekten- und Ingenieurgesetzes (ArchIngG M-V) vom 18. November 2009 (GVOBl. M-V S. 646), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. Juli 2020 (GVOBl. M-V S. 630) geändert worden ist, erlässt die Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern nach Beschlussfassung der Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern am 20. April 2021 folgende Änderungssatzung:

### **Artikel 1**

Die Berufssatzung der Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern vom 25. April 2018 wird wie folgt geändert:

1. § 2 Absatz 3 wird wie folgt gefasst:

„Eine qualifizierte Ingenieurleistung erfordert eine angemessene Vergütung. Soweit freiberufliche Ingenieurleistungen dem Geltungsbereich der HOAI unterfallen, gilt ein Honorar, welches auf Grundlage der HOAI und nach den Orientierungswerten in den Honorartafeln ermittelt wurde, als angemessene Vergütung.“

2. § 3 wird aufgehoben.

3. Die §§ 4 bis 6 werden die §§ 3 bis 5.

### **Artikel 2** **Inkrafttreten**

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

Schwerin, den 20. April 2021

Der Präsident der Ingenieurkammer M-V